

Antrag 146/I/2020

KDV Lichtenberg

Der Landesparteitag möge beschließen:

Der Bundesparteitag möge beschließen:

Den Begriff "Rasse" aus dem Grundgesetz streichen!

1 Artikel 3 GG lautet seit seiner letzten Veränderung vom 15.
2 November 1994 wie folgt:
3 (3) Niemand darf wegen seines Geschlechtes, seiner Ab-
4 stammung, seiner Rasse, seiner Sprache, seiner Heimat
5 und Herkunft, seines Glaubens, seiner religiösen und poli-
6 tischen Anschauungen benachteiligt oder bevorzugt wer-
7 den. Niemand darf wegen seiner Behinderung benachtei-
8 ligt werden.

9

10 Als SPD lehnen wir die Einteilung von Menschen in Ras-
11 sen grundlegend ab. Die SPD und ihre Fraktionen setzen
12 sich daher auf allen Ebenen und besonders als Fraktion
13 des Deutschen Bundestages dafür ein, dass Art. 3 III GG
14 wie folgt geändert wird:

15

16 Niemand darf wegen seines Geschlechtes, seiner Abstam-
17 mung, seiner Hautfarbe oder anderen äußerlichen Merk-
18 malen, seiner Sprache, seiner Heimat und Herkunft, sei-
19 nes Glaubens, seiner religiösen und politischen Anschau-
20 ungen benachteiligt oder bevorzugt werden. Niemand
21 darf wegen seiner Behinderung benachteiligt werden.
22 Der Staat fördert die tatsächliche Gleichbehandlung und
23 wirkt auf die Beseitigung bestehender Nachteile hin.

24

25 Außerdem soll der Begriff "Rasse" auch an allen anderen
26 Stellen des Grundgesetzes durch Begriffe ersetzt werden,
27 die nicht Bezug auf eine Einordnung in "Rassen" nehmen.

28

29 Des Weiteren fordern wir, dass sich die SPD-Berlin und die
30 sozialdemokratischen Mitglieder des Abgeordnetenhaus
31 Berlin dafür einsetzen, dass der Begriff „Rasse“ auch
32 aus der Berliner Landesverfassung gestrichen wird.

33

34 Begründung

35 Das Verbot einer Ungleichbehandlung anhand ausge-
36 wählter Merkmale ist im Grundgesetz aufgrund der deut-
37 schen Geschichte, in der vielfach von systematischer Be-
38 nachteiligung und Verfolgung einzelner Bevölkerungs-
39 gruppen Gebrauch gemacht wurde, von besonders ho-
40 hem Stellenwert. Deshalb ist es notwendig endlich den
41 Begriff "Rasse" zu streichen, der auch schon lange vor
42 der Zeit des Nationalsozialismus den fundamentalen Be-
43 standteil rassistischer Terminologie bildete und mit sei-
44 nem biologistischen Konzept wiederkehrend Nährboden
45 für Alltagsrassismus, Diskriminierung und Ungleichbe-
46 handlung gibt. Menschen lassen sich nicht in Rassen ein-
47 teilen, der in der deutschen Sprache geprägte Begriff hat

Empfehlung der Antragskommission

Erledigt bei Annahme 145/I/2020 (Konsens)

48 eine ausschließlich diskriminierende Auswirkung und kei-
49 ne weitere Ebene, wie sie beispielsweise mit dem engli-
50 schen Begriff "race" und der "Critical race theory" verwen-
51 det wird. Eine Umdeutung bleibt unmöglich